

Auswertung Stadtpaziergang Parking Day Eckernförde	
1. "Hier bin ich gern" – Ansprechende Wahrnehmungen	
Ästhetik	
Architektur:	schöne Stadt,
Engagement der Geschäftsinhaber:innen:	
Komfort und Wohlfühl	
Abwechslungsreiche Geschäfte:	Eisdiele, Imbiss, Bäcker
Sitzmöglichkeiten ohne Verzehrzwang:	Caféstühle, Café unter Bäumen
Ruhe und Entspannung:	in Ruhe Kaffee trinken
Wohlfühl:	viele Bäume, gelassene Stimmung, Duft vom Bäcker, Duft von Kaffee und Essen, Geruch der Ostsee, Wind
Begegnungen mit anderen Menschen	Kinder, Fussgänger, Strassenmusik, Möwen, Stimmen, Leben, Regsamkeit
2. "Hier möchte ich nicht bleiben" – Unangenehme Wahrnehmungen	
Ästhetik	
Erhebliche Verschmutzungen:	hässliche Mauer
Vernachlässigung durch Anlieger:	
Komfort und Wohlfühl	
Keine Einladung zum Bummeln:	Café mit Sitzen direkt neben Strasse
Viel Verkehr:	starker Durchgangsverkehr (überwiegend Eckernförder), viele Autos, Mopeds, aggressive Autofahrer, viele Autos neben schmalen Fusswegen
Negative Sinneswahrnehmungen:	Autolärm, Benzin, Abgase, besonders schlimm Mopeds, Bremsgeräusche, klappernde Abwasserrinne, viele Hunde
Toilettensituation:	
Begegnungen mit Menschen	Unruhe, Stress, genervt über Strasse laufen, um Autos Platz zu machen, als Radfahrer Bedrängnis
3. "Das wäre schön!" – Wünsche	
Ästhetik	Sitzgelegenheiten, mehr Grün, weniger Autos, barrierefreie Oberfläche
Komfort und Wohlfühl	könnte autofrei sein, Autos verbannen
	Gerichtsstr. sperren, Lastenräder für Familien subventionieren
	gesamtes Stadtgebiet von Motorfahrzeugen beruhigen, Pendlerbus, Parkangebot zu teuer
Freude und Genuss	möchte in Ruhe Kaffee trinken ohne Lärm und Abgase
	wäre ein Platz für alle (Kinder, Radfahrer), Klettergerüst